

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 293

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

(Inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3.  
Fr. 1. — Ausland: Jährlich Fr. 12,  
2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonniert werden; im Ausland auch  
durch Postmandat an die Administra-  
tion des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 12,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstufen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiaszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttittel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ungarn: Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Hrn. Heinrich Hagenmacher, über das Jahr 1898. — Güterverkehr. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.**

**Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

- Aargau (Aarau).** 12. September. Nr. 178. G. Gerber, Inhaber der Firma gleichen Namens. **Konfektionsgeschäft.**
- Basel.** 13. September. Nachtrag zu Nr. 872. Fr. Scholl. **Manufakturwaren.**
- Berne (Porrentruy).** 11. septembre. N<sup>o</sup> 196. Léon und Augustin Humbert, chefs de la maison du même nom. **Vins, denrées coloniales.**
- Neuchâtel (Chaux-de-Fonds).** 13. septembre. Supplément au n<sup>o</sup> 5. W. Gerhard. **Couvertures de chevaux.**
- Zürich (Hinwil).** 11. September. Nr. 148. Emil Hofmann, Inhaber der Firma gleichen Namens in Obertann-Dürnten. **Tuchhandel, fertige Kleider.**

**Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Die Firma Zahn & C<sup>o</sup>, Bankgeschäft, in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation der Talons zu den drei 4 % Obligationen der Schweizerischen Centralbahn Nr. 178926—178928, à Fr. 1000, vom Jahre 1880.  
Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Talons aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 18. August 1902 (nicht 1903, wie in Nr. 266 angegeben) der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 18. August 1899.

(W. 58<sup>o</sup>)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**  
**Zürich — Zurich — Zurigo**

- 1899. 13. September. Die Firma **F. Schwarzenbach** in Gross-Audelfingen (S. H. A. B. vom 16. Januar 1890, pag. 35) hat ihr Geschäftslokal nunmehr in Nr. 215.
- 13. September. Inhaberin der Firma **M. Sprenger-Frei** in Zürich V ist Frau Maria Sprenger, geb. Frei, von Neftenbach, in Zürich V. Bäckerei und An- und Verkauf von Liegenschaften. Forchstrasse 192, mit Filiale in Zürich III, Aemlerstrasse 74. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Heinrich Sprenger-Frei.
- 14. September. Inhaberin der Firma **E. Serempus-Leibli** in Zürich III ist Frau Elisabetha Serempus, geb. Leibli, von Pfunddorf (Baden), in Zürich III. Fuhrhaltereier und An- und Verkauf von Liegenschaften. Badenerstrasse 258. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Robert Serempus-Leibli.
- 14. September. Die Firma **Jacob Rutishauser** in Zürich V (S. H. A. B. vom 19. August 1895, pag. 879) verzeigt als Domizil und als Wohnort des Inhabers: Zollikon, und als Geschäftslokal: Zum Casino.
- 14. September. Die Firma **Emil Brandenberger-Hofmann** in Küsuacht (S. H. A. B. vom 16. Juli 1883, pag. 829) ändert dieselbe ab in **E. Brandenberger-Hofmann**, verzeigt als Natur des Geschäftes: Dampfsäge, Holzhandlung, Schleiferei und Feilenfabrik; als Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 303, und erteilt Prokura an Joseph Schell, von Zug, in Zürich V.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).**

1899. 14. September. Die Firma **A. Treuthardt** in Zweisimmen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 31. Januar 1891, pag. 81) ist infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

**Bureau de Porrentruy.**

- 12. septembre. La raison **G<sup>e</sup> Theubet**, à Montfrèboeuf (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, n<sup>o</sup> 50, page 382), est radiée ensuite de renonciation et de cessation de commerce du titulaire.
- 12. septembre. La raison **Jos. Créchard**, à Villars-sur-Fontenais (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> mai 1883, n<sup>o</sup> 63, page 499), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.
- 13. septembre. La maison **Léon Faivre**, à Fahy (F. o. s. du c. du 10 mars 1887, n<sup>o</sup> 25, page 184), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.
- 13. septembre. La maison **Coulon Pierre**, à Cornol (F. o. s. du c. du 8 mars 1887, n<sup>o</sup> 24, page 176), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

**Uri — Uri — Uri**

1899. 13. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **K. Schmid & Cie.** in Altdorf (S. H. A. B. 1892, pag. 86, und 1896, pag. 175)

hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «K. Schmid & Cie.».

13. September. Karl Schmid, von Altdorf, und Rudolf Kesselbach, von Luzern, beide wohnhaft in Altdorf, haben unter der Firma **K. Schmid & Cie.** in Altdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September d. J. begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «K. Schmid & Cie.» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein-, Mehl- und Cerealien-Grosshandlung. Geschäftslokale an der Schützengasse und am Kasernenplatze. Die Firma erteilt Prokura an Werner Goldschmid, von Richtersweil (Zürich), in Altdorf.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1899. 12. September. Inhaber der Firma **Anton Nebel** in Aesch ist Anton Nebel, von und in Aesch. Natur des Geschäftes: Küferei und Speze-reihandlung.

13. September. Inhaber der Firma **Fried. Balz** in Läuelfingen ist Friedrich Balz, von Langnau (Bern), in Läuelfingen. Natur des Geschäftes: Petroleum- und Kolonialwarenhandlung.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa**

1899. 12. September. Die Firma **Carl Stoll** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 88) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.**

1899. 12. September. Die Firma **Joh<sup>e</sup> Lutz, Bazar**, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Dezember 1890, pag. 900) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1899. 13. September. Die Firma **H<sup>ch</sup> Lang**, Modellstecherei, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 24. Juli 1891, pag. 654) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. September. Die Firma **Kolb-Hagenbüchli**, Herrenkleiderfabrikation, in Mühlheim (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. Mai 1896, pag. 512), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. September. Die Firma **H<sup>ch</sup> Galler, Eisenmöbelfabrik**, in Konstanz, mit Zweigniederlassung in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 31. Oktober 1894) widerruft die an Adolf Nanz erteilte Prokura infolge Austritts aus dem Geschäfte.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau d'Aigle.**

1899. 13. septembre. Sous la raison sociale **Ferme et Porcherie des Grands Vergers**, il a été créé une société anonyme qui a son siège à Villeneuve. La société a pour but l'exploitation industrielle et agricole de la ferme et porcherie des Grands Vergers, à Villeneuve. Les statuts portent la date du 7 septembre 1899. La durée de la société est illimitée; elle a commencé le 1<sup>er</sup> avril 1899. Le capital social est de cent soixante-dix mille francs (fr. 170,000), divisé en 850 actions de fr. 200 au porteur, dont 700 privilégiées et 150 ordinaires. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire du conseil d'administration. Le président est François Duflon, de Riez, domicilié à Villeneuve; le secrétaire est Oscar Estoppey, de Granges-Marnand, domicilié à Charnex (Montreux).

**Genf — Genève — Ginevra**

1899. 13. septembre. Frédéric Marpaz, inscrit comme associé en nom collectif dans la maison **Marpaz et Bard**, négociants en vins et spiritueux, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1895, n<sup>o</sup> 58, page 241), étant décédé le 29 décembre 1898, la veuve du défunt, Alexandrine Marpaz, née Jacquet, de Genève, y domiciliée, s'est substituée, dès le jour du décès, à son mari, en entrant comme associée en nom collectif dans cette maison qui continue sous la même raison sociale, au même lieu, et sans autres changements.

13. septembre. Dans sa séance du 26 juin 1899 le conseil d'administration de la société anonyme dite **Société Immobilière genevoise**, ayant son siège, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, n<sup>o</sup> 125, page 940; 25 juin 1887, n<sup>o</sup> 504; du 22 juin 1893, n<sup>o</sup> 64, page 145, page 589 et du 13 juin 1895 n<sup>o</sup> 153 page 646), usant des pouvoirs à lui réservés par les statuts, a nommé membre du conseil Eugène Rigot régisseur, à Genève, lequel remplace Auguste Bourdillon démissionnaire.

13. septembre. Suivant procès-verbal dressé par Eugène-Henri Picot, notaire à Genève, le 16 août 1899, les actionnaires de la **Société du Sanatorium de Genève, à Orzière près Montana**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 15 novembre 1898, n<sup>o</sup> 313, page 1302) ont, dans une assemblée générale extraordinaire, tenue le dit jour, modifié les statuts de la société sur les points suivants: 1<sup>o</sup> le capital social a été porté de fr. 110,000, à cent quatre-vingt-sept mille francs (fr. 187,000), divisé en 374 actions de 500 francs chacune au porteur, toutes souscrites et libérées d'au moins un cinquième; 2<sup>o</sup> le titre de la société a été modifié et sera désormais **Société du Sanatorium de Beauregard, sur Montana Sierre (Valais)**. En outre, et en conformité de la faculté réservée par les statuts, le conseil d'administration a été, dans la même assemblée, portée de 5 à 7 membres par la nomination de Alois Naville, rentier, demeurant à Mont-Choisly (Eaux-Vives), et Charles de Preux, domicilié aux Anchettes, sur Sierre (Valais).

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Ungarn.

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Hrn. Heinrich Haggenmacher, über das Jahr 1898.)

**Allgemeines.** Dem Jahre 1898 konnte infolge der schlechten Ernte 1897 kein gutes Prognostikon gestellt werden, da das Wohl und Wehe eines Staates, dessen Haupterzeugnisse der Agrikultur entspringen, abhängig ist von dem Ausfall seiner Ernte. Das Jahr 1897 hat nun nicht allein die landwirtschaftlichen Kreise geschwächt, es hat auch die damit zusammenhängenden Industrien zurückgesetzt und speciell dem Handel und dem Export, der berufen ist, Geld in das Land zu bringen, schwere Schäden verursacht. So war es nicht zu verwundern, dass schon am Beginn des Berichtsjahres ein gewisses Unbehagen alle Gesellschaftskreise erfüllte; Geld war rar und an Stelle der frühern Thatenlust trat Stagnation in allen Gebieten der Volkswirtschaft. Der Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges verschärfte noch die bestehende Unruhe. Den tiefsten Eindruck, im ungünstigen Sinne, verursachten aber die politischen Zustände im eigenen Lande und in Oesterreich. Mit Genugthuung soll konstatiert werden, dass trotz alledem der Staatskredit in keiner Weise gelitten hat. Die massgebenden Staatspapiere zeigen gegen das Vorjahr ganz unbedeutenden Kursverlust — der Bankzinsfuß ist nur um 1%, also nicht mehr wie in andern Staaten, gestiegen, und wenn auch die Handelsbilanz ungünstiger als in den Vorjahren zu werden verspricht, so haben sich doch die Sparkassaeinlagen wieder um 50 Millionen Gulden vermehrt, als Beweis dafür, dass der Volkswohlstand noch nicht gelitten hat und bessere Erntejahre wieder günstig Allgemeinverhältnisse bringen müssen.

**Landwirtschaft.** Die sehr schlechte Ernte des Jahres 1897 machte sich in ihrer Wirkung auch im abgelaufenen Jahre fühlbar. Trotzdem schon die Feldarbeiten des Herbstes bei sehr hohen Getreidepreisen ihren Anfang nahmen, vermehrte sich der Umfang der mit Körnern bebauten Fläche beinahe garricht.

Der Witterungsverlauf war im Frühjahr ein ziemlich normaler, aber der Juni brachte viel und schwere Regen, die die Lagerfrucht und Rost erzeugten, ebenso Hagelschläge, die die Erntehoffnung mancher Gemerkung vernichteten. Darauf folgendes kühles, windiges Wetter belebte wieder die Hoffnungen, wurde aber rasch abgelöst von starker Hitze während des Weizenschnittes, die nicht nur die Arbeit erschwerte und verzögerte, sondern auch das Ergebnis in Quantität und Qualität beeinträchtigte. Folgende Tabelle giebt ein Bild des Anbaues und des Ertrages im Vergleich mit demjenigen des Vorjahres.

	Anbau Joch	Ertrag 1897 q	Anbau Joch	Ertrag 1898 q
Weizen	5,129,000	24,400,000	4,798,000	32,788,000
Roggen	1,713,000	8,900,000	1,666,000	11,700,000
Gerste	1,673,000	9,000,000	1,931,000	14,000,000
Hafer	1,480,000	8,500,000	1,820,000	17,000,000
Mais	—	27,000,000	—	30,000,000
Kartoffeln	—	25,000,000	—	34,000,000

Wohl ist die 1898er Ernte besser als die vorhergegangene, aber sie erreicht speciell in Weizen doch nicht das Normale, welches circa 38/40 Millionen q beträgt, und so konnte sie auch der Landwirtschaft keinesfalls die Wunden heilen, die das vorhergegangene Notjahr geschlagen hatte. Die Qualität in Weizen war entschieden besser als im Vorjahre. Auch in den übrigen Cerealien ergab es bessere Qualitäten, speciell in Gerste, in der das Land heuer volle Exportfähigkeit behaupten konnte.

Die Preise sämtlicher Cerealien verfolgten in der ersten Jahreshälfte steigende Tendenz, entsprechend der vorherrschenden Haussie an Weltmärkte, doch bot dies den ungarischen Landwirten nur wenig Vorteil, weil die am meisten produzierenden Produkte, wie Weizen und Roggen, nur in geringen Mengen vorhanden waren. Mit Beginn der neuen Saison gingen die Preise bedeutend zurück und konnten sich erst im November und Dezember wieder zu mittlerer Höhe erheben. In Mais, Kartoffeln und sonstigen Futterstoffen waren die Preisvariationen kleiner und demnach der Nutzen, den die Landwirtschaft aus diesen am besten gerathenen Produkten ziehen konnte, geringer.

Die Ein- und Ausfuhr in Getreide und Mehl zeigt folgende Mengen in q:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1897	1898	1897	1898
Weizen	1,240,000	2,500,000	3,610,000	2,895,000
Roggen	54,000	230,000	1,476,000	1,532,000
Gerste	189,000	255,000	3,910,000	8,520,000
Hafer	119,000	127,000	2,010,000	1,981,000
Mais	712,000	2,820,000	3,540,000	2,370,000
Mehl	97,000	155,000	3,754,000	4,859,000

Die Einfuhr ist in allen Positionen gewachsen, während die Ausfuhr mit alleiniger Ausnahme von Roggen, bedeutend kleiner geworden ist, ein deutlicher Beweis dafür, wie ungünstig die beiden letzten Ernten auf die Handelsbilanz eingewirkt haben.

**Wein.** Die Rekonstruktion des durch die Phylloxera verwüsteten Gebietes schreitet langsam aber stetig vorwärts, teils durch Neubauanlagen im immensen Sandboden, teils durch Renovation der alten Weingärten. Vor der Phylloxera betrug das Weinbaugelände circa 677,000 Joch, Ende 1898 dürfte es aus circa 381,000 Joch bestanden haben, eine Differenz, die zum Ausgleich noch vieler Arbeit und Geldmittel bedürfen wird. Erfolgreicherweise haben nun auch die Investitionen in der Tokaj-Hegyvalja begonnen, und die Wiederfruchtbarmachung dieses berühmten Weingebietes dürfte allerorts Befriedigung erwecken.

Die 1898er Lese ergab circa 1 1/2 Millionen Hektoliter Wein ziemlich guter Qualität — wenn das Quantum trotz grösserer Anbaufläche nicht gestiegen ist, so liegt der Grund in den vielen Hagelschlägen. Im Landesdurchschnitt wurden Preise von ö. W. fl. 18 bis 25 erreicht, ungefähr gleich dem Vorjahre. Die Lese deckt aber nicht den Landeskonsum, so dass immer noch bedeutende Quantitäten italienische Weine eingeführt werden müssen.

**Industrie.** Das vergangene Jahr stand unter dem Zeichen der wirtschaftlichen Ausgleichskrise und das konnte für die Entwicklung der Industrie nur von schädigender Rückwirkung sein. Zahlreiche Aktionen und Initiativen geriethen ins Stocken, da ja Kapital und Unternehmungslust nicht aktionsfähig sein konnten, angesichts des sich immer weiter hinausschiebenden wirtschaftlichen Ausgleiches.

Andererseits sind schwache Erntejahre, wie die letzten zwei, an und für sich schon ein Hemmnis für das Aufblühen der Industrie, da ohne Geld der Konsument auf äusserste Einschränkung angewiesen ist. Trotzdem kann von einer industriellen Krise keine Rede sein; die alten Branchen haben sich leidlich erhalten, ja es hat sogar an Neugründungen nicht gefehlt, nur ist das Tempo ein etwas langsames geworden und der Fortschritt nicht mehr so leicht wie ehemals.

Die **Mühlindustrie** hatte in der ersten Jahreshälfte infolge der 1897er Missernte einen sehr schweren Stand. Die Rohprodukte Weizen und Roggen

waren teurer als im Auslande, ja selbst als in der österreichischen Reichshälfte, so dass der Export von Mehl über die Landesgrenze sich auf ein noch nie dagewesenes Minimum reduzierte. Trotz eingetretener 50 prozentiger Reduktion der grösseren ungarischen Handelsmühlen vermehrten sich demnach die Mehlvorräte konstant und drückten die Preise derart, dass ein Abstoss nur mit namhaftem Schaden durchzuführen war. Nach der neuen Ernte wurde die Lage etwas freundlicher, der Konsum und Absatz hob sich beträchtlich, so dass der Vollbetrieb auf einige Monate wieder aufgenommen werden konnte und auch der Export infolge der mehr ausgeglichenen Weizenpreise grösseren Umfang gewann. Sehr zu statten kam es den grossen Mühlen, dass durch das Scheitern der Ausgleichsverhandlungen der Mahlverkehr aufrecht blieb und dass es ermöglicht war, ausländischen Weizen, besonders rumänischen, billiger zu kaufen als inländischen und damit für das Zollausland lukrativer zu arbeiten. So gelang es den meisten Exportmühlen, noch schwache Dividenden zu erzielen und derart ihre Existenz weiter zu fristen. Es ist aber kein Geheimnis, dass mit dem kommenden Ausgleich auch der freie Mahlverkehr aufhört — dann wird für die den inländischen Konsum weit überdeckende ungarische Mühlenindustrie eine schwere krisenartige Zeit da sein, deren Ueberwindung Zeit und schwere Opfer kosten wird.

Die **Maschinenindustrie** war in Bau- und Konstruktionsarbeiten ziemlich beschäftigt. Einzelne Branchen, wie Elektrizitätswerke, Turbinenbau, Waffenfabrik, erzielten bei voller Arbeit ausreichenden Verdienst, wogegen Giesereien, Waggonfabriken, Schiffbauanstalten, landwirtschaftliche Maschinenfabriken infolge der ungenügenden Ernte nicht immer voll beschäftigt waren und demnach auch nur zum Teil betriebsfähige Dividenden erreichten.

**Brauereien** hatten wie gewöhnlich guten Erfolg, da der Bierkonsum infolge der ungenügenden Weinproduktion immer mehr an Ausdehnung gewinnt und den Brauereien wachsenden Absatz und Verdienst verschafft. Auch die **Zuckerindustrie** blickt auf ein ziemlich günstiges Jahr zurück. Die Zuckerrübenenernte war in Qualität und Quantität gut und damit die Vorbedingung zu zufriedenstellendem Erfolg gehoben.

**Kohlenbergbau.** Die Situation desselben ist nicht sehr erfreulich; der milde Winter, die teilweise beschränkt arbeitende Industrie und der verringerte Eisenbahnfrachtenverkehr wirkten restringierend auf den Kohlenverbrauch und reduzierten den sonst in dieser Branche gewohnten raschen Fortschritt auf ein bescheidenes Mass.

	Produktion	Import	Export	Landeskonsum
1897	52,800,000	17,000,000	1,500,000	68,300,000
1898	53,500,000	17,700,000	2,470,000	68,740,000

Das **Verkehrswesen** hat infolge des gegen 1897 besseren Ernteresultates einen kleinen Fortschritt aufzuweisen. Die Gesamteinnahmen der ungarischen Eisenbahnen betragen circa 3 Millionen Gulden mehr als im Vorjahre. Die Mehreinnahmen verteilen sich ziemlich gleichmässig auf den Güter- und Personenverkehr. Neugebaut wurden circa 640 Kilometer Eisenbahnen, vorwiegend Vicinalbahnen, zum Teil mit Schmalspurgleise, entsprechend dem Bedürfnisse der hier zunächst in Betracht kommenden Landwirtschaft.

Nach wie vor herrschte das Bestreben, den Eisenbahnbau und -Betrieb in die alleinige Hand des Staates zu bringen, und es steht zu erwarten, dass den in dieser Richtung erzielten Erfolgen in kurzer Zeit weitere Fortschritte sich anschliessen werden. Alles in allem kann das Eisenbahnwesen in Ungarn als auf der Höhe der Zeit stehend bezeichnet werden, denn auch der materielle Erfolg, sobald nur wieder günstigere Ernten kommen, nicht fehlen wird.

Von der Flussschiffahrt, ebenso vom Seeverkehr kann ungefähr Gleiches gesagt werden. Die Frachtmengen und die finanziellen Ergebnisse wachsen zwar langsam, aber kontinuierlich und es steht zu hoffen, da der freie Donauverkehr durch Eröffnung des eisernen Thores erst kurze Zeit besteht, dass die Transitfrachten intensiv zunehmen und auch die finanziellen Ergebnisse in rascherer Folge als bisher steigen werden.

Die hiesige Schweizerkolonie nimmt langsam ab. Auch in Bezug auf Governanten und Bonnen aus den französischen Kantonen scheint eine Verminderung platzgegriffen zu haben. Hieherreisenden möge nach wie vor das Home-Suisse für Placement und Unterkunft, das schweizerische Konsulat in Budapest aber für Rat und Auskünfte bestens empfohlen werden.

## Verschiedenes — Divers.

**Güterverkehr.** Der schweizerische Bundesrat hat für die Bewältigung des Herbstverkehrs folgende Ausnahmen vom gesetzlichen Verbot der Besorgung des Frachtgutdienstes an den Sonn- und Feiertagen bewilligt: 1) Während der Zeit vom 10. September bis 19. November 1898 wird den Verwaltungen des schweizerischen Wagenverbaus gestattet: a. am Sonntag Vormittag, den eidgenössischen Bortag ausgenommen, an den Güterschuppen durch ihr Personal, soweit nötig, gewöhnliche Frachtgüter ein- und ausladen zu lassen; b. an den Sonntagen, den eidgenössischen Bortag ausgenommen, Güterzüge auszuführen, soweit dies zur Bewältigung des Verkehrs sich als notwendig erweist; c. den an Sonntagen verkehrenden Personenzügen mit Güterbeförderung Güterwagen mitzugeben, soweit für die Beförderung dieser Wagen kein Vorspann erforderlich wird. 2) Die Annahme und Ablieferung von Gütern an den Sonntagen ist nicht gestattet, und es sind die Güterschuppen und Ladeplätze für das Publikum geschlossen zu halten.

## Aussenhandel Deutschlands.

Januar-Juli.

	Einfuhr.		Differenz gegen 1898
	1898	1899	
Total	247,722,551	236,702,789	+ 11,019,762
Darunter Edelmetalle	5,819	6,202	— 383
Blieben für alle übrigen Artikel	247,716,732	236,696,587	+ 11,020,145
<b>Ausfuhr.</b>			
Total	171,108,949	167,932,938	+ 3,476,011
Darunter Edelmetalle	2,272	5,198	— 2,926
Blieben für alle übrigen Artikel	171,106,677	167,927,740	+ 3,478,897

## Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	7 septembre	14 septembre	Circulation de billets	7 septembre	14 septembre
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse mé- tallique	3,124,286,651	3,118,241,748		8,710,947,790	8,719,237,190
Portefeuille	608,909,087	608,294,256	Comptes courants	650,797,275	621,967,646



### Stelle-Ausschreibung.

Bei der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements ist die Stelle eines **Kontrollingenieurs für Specialbahnen** zu besetzen.  
Besoldung gemäss Gesetz vom 2. Juli 1897: Maximum Fr. 5500, nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.  
Anmeldungen, von einem curriculum vitae und Zeugnissen über maschinen-technische Studien und entsprechende bisherige Praxis, etc. begleitet, sind bis **1. Oktober** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.  
Bern, den 13. September 1899

**Post- und Eisenbahndepartement.**  
(1467) (Eisenbahn-Abteilung.)

### Mise au concours.

Une place d'ingénieur du contrôle pour les chemins de fer spéciaux est mise au concours à la division des chemins de fer du Département fédéral des postes et des chemins de fer.  
Traitement dans les limites de la loi du 2 juillet 1897: maximum fr. 5500, plus les indemnités légales de déplacement.  
Les offres de service, accompagnées d'un curriculum vitae et de certificats relatifs aux études de mécanique faites, aux occupations antérieures, etc., doivent être adressées par écrit, d'ici au **1<sup>er</sup> octobre**, au département soussigné.  
Berne, le 13 septembre 1899.

**Département fédéral des postes et des chemins de fer.**  
(1466) (Division des chemins de fer.)

### Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Oerlikon bei Zürich.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
auf

**Montag, 25. September 1899, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr,  
im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich.**

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes des Revisors pro 30. Juni 1899.
  - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
  - 3) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das nächste Geschäftsjahr.
- Die Stimmkarten sind bis spätestens Samstag, den 23. September 1899, abends 5 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon zu beziehen.  
Oerlikon, den 14. September 1899.

**Der Verwaltungsrat**  
der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.  
(1475)

### Kraftgas-Anlagen

Keine Rauchbelästigung  
Einfache Bedienung  
liefern (1932)  
in neuester eigener  
Konstruktion



**Bauermeister & Bell in Luzern.**

### Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von  
**4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,**  
**3 3/4 % Obligationen auf 1—2 Jahre fest**  
mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.  
Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in Basel, Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in Zürich u. Herren **Wegelin & Cie.** in St. Gallen.  
(1328)  
Frauenfeld, den 13. Juli 1899.  
Die Direktion.

**Jeder sein eigener Drucker.**  
Grösste Neuheit. Patent.  
Sollte in keinem Geschäft fehlen. — Unentbehrlich für Preisanzahlungen von Waren aller Gattungen.  
Praktische Kautschuk.

### Typen-Druckerei.

Zur sofortigen buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Cirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren prakt. Vorteile sich glänzend bewähren. Preis pro kompl. Druckerei, je nach Grösse, Fr. 8.—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (678)

**E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen.**  
Stempel aller Art, in Metall u. Kautschuk liefert schnell, billig u. gut. Spezialität: Numereure, Plombierzangen, Petschäfte, Emailierte Firmenschilder.

## COMMUNE DE LAUSANNE. Emprunt 3% 1897

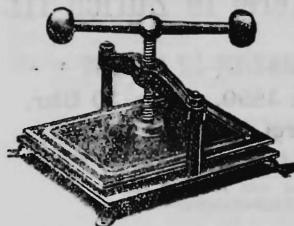
Amortissement de 1899  
2me tirage au sort du 14 juillet 1899, de 145 obligations remboursables à fr. 500.—, le 15 octobre 1899.

57	1286	4233	6294	8816	11813	13924
237	4510	4299	6520	9194	11876	13978
267	1672	4447	6571	9358	12119	13989
319	1865	4490	6714	9614	12200	14074
353	1953	4611	6907	9650	12426	14090
409	2344	4662	6910	9832	12522	14248
423	2404	4673	6990	9899	12573	14556
469	2441	4687	7041	9903	12670	14704
470	2489	4782	7103	9919	12835	14708
503	2684	4828	7216	10164	12906	14715
532	2791	4840	7233	10165	12946	14925
699	2823	4963	7340	10210	12993	15046
764	2832	5009	7407	10364	13027	15202
890	2849	5106	7993	10527	13099	15220
962	2993	5140	8239	10803	13103	15378
969	3147	5186	8280	10903	13488	15380
1054	3391	5255	8309	10996	13555	15423
1111	3555	5372	8354	11046	13743	15834
1156	3578	5496	8368	11088	13744	15931
1189	3719	5524	8580	11189	13768	
1190	4177	5855	8758	11223	13809	

Les obligations suivantes, sorties en 1898, n'ont pas encore été présentées au remboursement. Elles cessent de porter intérêt dès le 15 octobre 1898: Nos 1897, 3223, 4238, 4318, 7007, 7091, 7120, 8727, 10570, 10896, 11153, 12958, 12975, 14394, 15438.  
Ces obligations sont payables avec leurs coupons:  
à **Lausanne**: à la Caisse communale;  
à **Genève**: à l'Union financière de Genève, à la Banque de Paris et des Pays-Bas, et au Crédit Lyonnais;  
à **Bâle**: au Bankverein suisse;  
à **Zürich**: à la Société de Crédit suisse. (1482)  
Lausanne, le 14 juillet 1899. **Direction des Finances.**

### Machine à vapeur

de 30 à 40 HP, avec chaudière, est demandée à acheter de suite. On désire une machine en très bon état et ayant peu servi. Adresser les offres, avec prix, au notaire **Pidoux, à Payerne.** (1473)



Schmiedeiserne (1370)  
**Kopierpressen**  
eigener Fabrikation,  
sehr solid und in schöner Aus-  
führung, halten stets auf Lager  
**Suter-Strehler & Cie,**  
Zürich.

### Wacker, Schmidlin & Co

Elisabethenstrasse 53, BASEL  
**Bankgeschäft**  
(Staatlich konzessionierte  
Börsenagenten.) (404)  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Beleihung von solchen.  
**Tägliche Berichterstattung**  
über den Effektenmarkt.  
Kursblatt für nicht kotierte Wertpapiere.  
Vermögensverwaltungen.  
**Geldwechsel und Coupons.**

### AUFZÜGE

in den neuesten  
Konstruktionen erstellt  
**ALB. WISMER** (1388)  
ZÜRICH  
Industriequartier

### Stahlspäne

für Parquetböden  
**Stahlwolle**  
in vorzüglicher Qualität  
liefert nur an Wiederverkäufer  
die Stahlspänefabrik (61)  
**Fr. 15,000—16,000**  
à 4 bis 4 1/2 % auf I. Hypothek auf-  
zunehmen gesucht. Ganz sicheres  
Pfand auf dem Lande. Zins halbjährlich  
und pünktlich. — Gef. Offerten unter  
Chiffre **Z. R. 6067** vermittelt **Rudolf**  
**Mosse, Zürich.** (1460)



### Die Erfahrung

beweist, daß immer wieder auf  
die Vorteile hingewiesen wer-  
den muß, welche die

### Annoncen-Expedition

## Rudolf Mosse

**ZÜRICH**  
Basel • Bern • St. Gallen • Schaff-  
hausen etc. etc.

dem interessierten Publikum  
bietet, da dieselben noch viel  
zu wenig bekannt sind:

**Gewissenhafte Berathung.**  
**Ausarbeitung und wirksames**  
**Arrangement von Anzeigen.**  
**Wahl der richtigen Blätter.**  
**Vorherige Kostenschläge.**  
**Entwürfe und Satzproben.**  
**Einmalige Textausfertigung**  
**für beliebig viele Zeitungen.**  
**Keine Mehrkosten gegenüber**  
**dem direkten Verkehr.**

**Streng discrete Behandlung**  
**jedenfalls. Chiffre-Anzeigen:**  
An- und Verkäufe,  
Stellen-Angebote und -Suche,  
Verpflichtungen, Associationen,  
Weddinge und Angebote etc.  
Die eingelaufenen Mitteilungen  
werden dem Besteller täglich  
übermittelt.

**Zeitungskataloge gratis u. franco.**

# Gotthardbahn-Gesellschaft.

## V. Auslosung von 3 1/2 % Obligationen, rückzahlbar am 30. September 1899.

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 3 1/2 % Anleihen vom 1. April 1895 am 22. ds. Mts. in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen fünften Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

### 280 Obligationen Lit. A von Fr. 500.

Nr. 21381 bis 21400; 22801 bis 22820; 22861 bis 22880; 26441 bis 26460; 32181 bis 32200; 34061 bis 34080; 35941 bis 35960; 54521 bis 54540; 57381 bis 57400; 60881 bis 60900; 76141 bis 76160; 76601 bis 76620; 82741 bis 82760; 91321 bis 91340.

### 210 Obligationen Lit. B von Fr. 1000.

Nr. 2361 bis 2370; 3531 bis 3540; 5251 bis 5260; 13031 bis 13040; 13621 bis 13630; 17201 bis 17210; 25891 bis 25900; 27151 bis 27160; 27221 bis 27230; 28441 bis 28450; 33291 bis 33300; 34481 bis 34490; 44781 bis 44790; 46351 bis 46360; 52551 bis 52560; 54381 bis 54390; 54931 bis 54940; 62251 bis 62260; 67391 bis 67400; 67671 bis 67680; 69631 bis 69640.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 10 bis 24 samt Talon vom 30. September 1899 an.

In der Schweiz, ausser bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern, in Zürich: bei der Schweiz Kreditanstalt; in Basel: beim Schweiz. Bankverein, bei der Basler Handelsbank und bei den Bankhäusern von Speyr & Cie und Zahn & Cie; in Aarau: bei der Aargauischen Bank; in Bern: bei der Kantonalbank von Bern; in Bellinzona: bei der Tessiner Kantonalbank; in Lugano: bei der Bank der italienischen Schweiz; in Genf: bei der Union financière de Genève und den Herren Lombard, Odier & Cie.

In Deutschland, in Mark zum Tageskurse der Schweizerwährung, in Berlin: bei der Direktion der Diskontogesellschaft, bei dem Bankhaus S. Bleichröder und bei der Bank für Handel und Industrie; in Frankfurt a. M.: bei dem Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne, bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank; in Köln: bei dem Bankhaus Sal. Oppenheim jun. & Cie und bei dem A. Schaafhausen'schen Bankverein.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. September 1899 auf.

Restanzen von früheren Auslosungen: Keine. (1143)

Luzern, den 26. Juni 1899.

Die Direktion der Gotthardbahn.

## Zürcher Central-Molkerei in Zürich III.

### Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 19. Septbr. 1899, vorm. 10 Uhr, in der Central-Molkerei (Sihlquai 55).

#### Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 1899.
- 2) Ratifikation eines Liegenschafts-Kaufvertrages.
- 3) Ausgabe von Obligationen.

Die hierauf bezüglichen Akten liegen auf dem Direktionsbureau zur Einsicht bereit; ebendasselbe können Stimmkarten gegen Angabe der Aktiennummern bezogen werden. (1444)

Zürich, den 8. September 1899.

Der Verwaltungsrat.

## Metallwarenfabrik Zug in Zug.

### Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Samstag, den 23. September 1899, mittags 12 Uhr, im Hotel Hirschen in Zug.

#### Traktanden:

- 1) Rechnungsablage für das Betriebsjahr 1898/99, mit dem Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl von zwei Verwaltungsräten, zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht steht vom 12. September 1899 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Zug zur Verfügung der Aktionäre, von welchem Tage an auch die Schlussrechnung und Bilanz zu ihrer Einsicht aufliegen.

Die Stimmkarten können an gleicher Stelle während den üblichen Geschäftsstunden bis und mit Donnerstag, den 21. September 1899, gegen genügenden, schriftlichen Aktienbesitzausweis mit Nummernverzeichnis, bezogen werden. (1405)

Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 31. August 1899.

Im Namen des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Julius Weber.**

## Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Bleiweiss, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, Bleisuperoxyd, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

## Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

**Anbonne:** H. Falconnier, ag. d'affaires.

**Basel:** Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat, Gerbergasse 42.

— Rud. Bertsch, Advokatur u. Inkasso.

**Berne:** Bureau Confidentia (A. Gagger),

Informat. u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— Emil Jenni, Handelsauskunftsbureau und Inkasso, Kramgasse 70.

— C. Tenger, notaire. Recouvrements. —

Affaires immobilières, etc.

**Biel:** Dr. F. Courvoisier, avocat.

— Moser & Fehmann, Advokatur, Notariat, Inkasso.

**Buchs** (St. Gallen). Advokatiebureau Dr.

L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.

**Chaux-de-Fonds:** Ch.-E. Gallandre,

notaire; encaissements, recouvrements, etc.

— Ohnstein, avocat; rens., recouvrements.

**Chur:** A. Schlegel, jgr. Handelsreg.-Führ.,

Generalagent der „Baloise“ Fetter, Lehen und Unfall; Inkasso und Informationen.

**Fribourg:** F. Docommun, rens. assur.

**Genève:** A.-M. Cherbuliez.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pays.

Tarif envoyé franco sur demande.

— Dr. Paul Galopin. Affaires industrielles. Bureau d'études: 12, Rue de Hollande.

— Jules Perret, 18, Boulevard de Plainpalais.

Représentation dans les litiges-poursuites, faillites et concordats. Renseignements.

— E. Poneet, 9, Stand. Renseignements-contencieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

**Glarus:** Jost Schlittler, Advokat. Prozessführung. Inkasso.

— J. H. Staub, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.

**Grächen** bei Aarau: J. Stirnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsbureau.

**Huttwyl:** Stalder, Notar, Inkasso etc.

**Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence com.

— Dr. Sidney Schöpfer, avocat, Palud 21.

— Dr. Ch. Secretan & P. Panchaud, avocats, Rue de Bourg, 8. — Vevey: Place de l'ancien Port, 1.

— Dr. E. Vallon, avocat, 14, Rue Haldimand, hâtiment caisse hypothécaire.

**Loche:** J.-A. Stucky, renseignements, recouvrements, litiges. Téléphone.

**Luzern:** J. Wecker-Grüter, Inkasso.

**Montreux:** L. Chalet, agence off. de recouvrement et contentieux. Renseign. com.

**Morges:** A. Dittolt, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.

**Neuchâtel:** Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. —

Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. —

Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.

— G. Renaud, avocat.

Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres.

**Payerne:** Ph. Nood, ag. d'aff. officiel.

**Rapperswil:** Brony-Bosshardt, Advokatur und Inkasso.

**St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.

— J. Forster, a. Bezirkerichter, Advokatur und Inkasso f. d. Schweiz u. d. Ausland.

— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz; Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsförderer.

— Dr. Lehmann, Advokat, Vadianstr. 1; englische u. französische Korrespondenz.

— J. Leising, Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.

**Schaffhausen:** Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkasso, Informationen.

— Emil Ernst Schaffitz, Gegründet 1876.

— A. Weber-Pfaffler, Incassogeschäft u. Versicherungsagentur, Herrenacker.

**Solothurn:** Dr. R. Martli, Advokatur und Notariat.

**Weinfelden** (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.

**Winterthur:** J. Benninger, Rechtsanwalt, Advokatur, Inkasso und Inform.

— Th. Gelpke, Kaufmännische Auskünfte, Schweiz und Ausland. Inkassi.

— Dr. W. Witzig, Advokat.

**Yverdon:** F. Willommet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.

**Zofingen:** Jb. F. Baumann, Notariat, Sachwalter, Inkasso u. Inform.-Bureau.

**Zürich:** Die Auskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 24 europäischen Städten mit über 700 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— Alb. Brüngger, Rechtsbureau und Inkasso. Badenerstrasse 110.

— Dr. Arthur Curti, Advokat, Bahnhofstrasse 56. Besorgung schweizerischer, deutscher, französischer und italienischer Rechtsangelegenheiten.

— A. Gloor, Rechts- und Patentanwalt. Besorg. v. Rechtsach. Erfindungspatente.

— Dr. jur. E. Gähli, znr Trülle.

— Prudentia (Brandt & Cie). Informationsbureau, Metropol.

— Dr. Rosenberger, a. Oberr., Advokat.

— Dr. jur. E. Schmid, Venedigstrasse 7, Advokatur und Inkasso.

— Jacques Schmitt & Cie, Spedition, Lagerhaus.

Möbeltransport.

— Schweiz. Informations-Bureau. Auskünfte und ausführliche Spezialberichte Schweiz und Ausland. Tarife gratis.

— Alf. Wyss, Advokat, und W. Elsener, Rechtsagent n. Bücherexperte. Advokatur, Rechtsagentur, Bücherexperten. Rämistrasse 6.

**Zug:** Gustav Wyss, Geschäftsaag., Inkasso.

## „THE MARINE“

Insurance Company Limited

## Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservelonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuchâtel, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

## Gelegenheitskauf.

Wegen Familienverhältnissen ist eine sehr gut frequentierte

## Brot- und Zuckerbäckerei

in bester Lage einer Stadt des Kantons Aargau billig und unter äusserst günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Ganz massiv gebautes Haus, 3 schöne Wohnungen, 2 grosse Schaufenster, Garten, Holzhaus, Terrasse etc. Nachweisbarer monatlicher Mehlerverbrauch 100–130 Centner.

Geßl. Offerten unter Chiffre Zag. T. 73 an (1453)

Rudolf Messe, Zofingen.